

## **strahlung**

Ausstellung in unseren Räumen  
06.04. – 11.05.2019  
Eröffnung: 5.4.2019, 19 Uhr

## **ausstrahlung**

Installation im Lichthof der Ebertplatzpassage  
11.04. – 28.07.2019  
Eröffnung: 10.4.2019, 19 Uhr

*Öffnungszeiten zur ArtCologne:*  
*11.04 – 13.04.2019, 19 – 23 Uhr*

### **Anja Gerecke**

(\*1977) zeigt installative Malerei, die Bezug nimmt auf die jeweils vorgefundene Architektur. Monochrome Farbfelder, auf Wände und Holzplatten aufgetragen, strukturieren den Innenraum von Bruch und Dallas neu. Während der Öffnungszeiten ist die Installation begehbar und Arbeiten auf Holz und Papier sind im hinteren Raum der Galerie ausgestellt. Die Installation aus Acrylfarbe auf Holz im Lichthof der Ebertplatzpassage am Treppenaufgang Richtung Agnesviertel ist über den Ausstellungszeitraum permanent zugänglich.

## **strahlung**

In den langgezogenen Schaufenstern von Bruch und Dallas spiegelt sich der Ebertplatz und die Passage: das Blau der stillgelegten Rolltreppen, orange Retrofliesen, die dunkelbraunen Fensterrahmen, die harten Kanten der gespiegelten sechseckigen Säulen aus Beton. Die Künstlerin Anja Gerecke verarbeitet die beobachtete Situation und Farben aus der Passage in der installativen Malerei „strahlung“. Wandfüllende rechteckige Farbflächen, direkt auf die Wände in mehreren lasierten Schichten mit Acrylfarbe aufgetragen, strukturieren den Ausstellungsraum neu. Die Farbflächen sind zum Teil untermalt oder überlagern sich, starke Kontraste verstärken den räumlichen Eindruck.

Vor die Tür in der Mitte der Ausstellungswand ist aus Tischlerplatten und Konstruktionsholz (Latten) ein Wandelement gesetzt, das beidseitig mit Acrylfarbe bemalt ist. Ein helles türkisgrün auf der Vorderseite und ein grelles Gelb auf der Innenseite, das durch die offenen Ritzen an der Decke und der Wand reflektiert wird. Durch den Winkel stehen die Holzplatten frei. Die Schräge ahmt die Winkel im Inneren des Ausstellungsraums nach – der 60 Grad Winkel als Innenwinkel des gleichseitigen Sechsecks taucht in der Architektur der Passage immer wieder auf.

Dem Flur Raum folgend, kommt man in den hinteren Ausstellungsraum in dem beidseitig mit Acrylfarbe bemalte Holzplatten und Arbeiten auf Papier gezeigt werden. Der Raum verweist mit seiner markanten dreieckigen Nische, in der eine kleinformatige gelbe Holztafel hängt, auf die aussergewöhnliche, das Sechseck permanent wiederholende Architektur der Passage – und auch auf die Innenseite des Wandelements aus Holz im vorderen Raum.

## **ausstrahlung**

Eine im Stadtraum kaum wahrgenommene sechseckige Öffnung in der Verkehrsinsel am Ebertplatz, Ecke Neusser Strasse, ist der Ort für die künstlerische Intervention „ausstrahlung“. Darunter befindet sich die Ebertplatzpassage: eine durch eine dicke

Betondecke vom Stadtraum getrennte Passage, die sich durch ihre Dunkelheit und unfreundliche Atmosphäre einen zweifelhaften Namen gemacht hat. Zugang zur Passage hat man über fünf Treppenaufgänge mit jeweils einer, wie festgefrorenen, Rolltreppe und zusätzlich über den Ebertplatz selbst.

Anja Gereckes Installation „ausstrahlung“ befasst sich mit der Situation an diesem Ort, sie ist eine Schnittstelle zwischen hell und dunkel, zwischen oben und unten. An drei Seiten der Brüstung des Sechsecks sind farbige Holztafeln montiert. Die großen gelben Tafeln reflektieren das Sonnenlicht in die Dunkelheit, wobei sich der sechseckige Lichtfleck und der angrenzende Schatten am Boden gelb färben. Die Installation umrahmt zur Hälfte das Sechseck und dessen raue Betonbrüstung. Die Oberflächen auf der Verkehrsinsel in Richtung Neusser Strasse zeigend sind in zwei Grüntönen lasierend gestrichen, die sich leicht von der Begrünung der Verkehrsinsel jedoch merklich von der restlichen Umgebung abheben.